Absender:

An Frau Bundesrätin Karin Keller-Sutter,

EJPD

Bundeshaus West

3003 Bern

**Meine Familie in Afghanistan**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin,

Die Situation in Afghanistan ist grausam. Es ist für mich unerträglich, aus der Schweiz zusehen zu müssen, wie meine Familie in Afghanistan tagtäglich in grösster Gefahr ist. Die Taliban töten und foltern wahllos, Frauen und Mädchen werden zwangsverheiratet und misshandelt, Männer und Knaben zwangsrekrutiert oder getötet. Niemand ist sicher vor der barbarischen Gewalt der Extremisten. Ich bitte Sie daher inständig, meinen folgenden Familienmitgliedern zu ermöglichen, in die Schweiz zu kommen:

Familienmitglieder:

Mir ist bekannt, dass ein Familiennachzug nach AIG / AsylG nicht möglich ist. Aber besondere Situationen rufen nach besonderen Lösungen, und ich bitte Sie, Mitgefühl mit den Afghaninnen und Afghanen zu zeigen und meiner Familie zu helfen – Ihr Entscheid wird Leben retten.

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_